

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

156. Wichtige Bundesgesetzblätter, August 2015

157. Staatspreis Public Relations 2015

158. Innovationspreis 2016 und Förderpreise 2016 der Vodafone-Stiftung für Forschung

159. Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2015/2016 der Hanns Martin Schleyer-Stiftung für junge Wissenschaftler/innen und Journalist/innen

160. Forschungspreis für HTI: Human-Technology-Interface des Landes Steiermark 2016

161. Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft

162. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

163. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

156. Wichtige Bundesgesetzblätter, August 2015

BGBl. II Nr. 228/2015

Änderung der Hochschulraum-Strukturmittelverordnung und der Wissensbilanzverordnung 2010

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_II_228/BGBLA_2015_II_228.pdf

157. Staatspreis Public Relations 2015

Der Staatspreis Public Relations ist die höchste staatliche Auszeichnung für hervorragende Kommunikationsprojekte in Österreich und wird jährlich vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verliehen und vom Public Relations Verband Austria ausgerichtet.

Ziel dieser Auszeichnung ist es, herausragende Kommunikationsprojekte zu würdigen und die Bedeutung einer professionellen, nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu unterstreichen. Außerdem wird jene Kommunikation gefördert, die Dialoge mit der Öffentlichkeit herstellt, zum Aufbau von Bekanntheit und Reputation von Unternehmen, Institutionen und Regionen beiträgt sowie zur Vertiefung von Mitarbeiter- und Kundenbindungen führt.

Sechs Kategorien für Projekte stehen zur Auswahl:

Corporate PR, Corporate Social Responsibility (CSR) Kommunikation, Digitale Kommunikation, Interne PR & Employer Branding, Produkt- & Service PR, PR-Spezialprojekte/Innovationen.

Die Projekte oder Kampagnen müssen im Zeitraum zwischen **1. Jänner 2014 und 30. Juni 2015** abgeschlossen bzw. überwiegend umgesetzt worden sein. Die Einreichung erfolgt durch den/die AuftraggeberIn, die PR-Agentur oder den/die PR-BeraterIn online auf staatspreispr.submit.to

Alle Infos zur Einreichung finden Sie unter www.prva.at
Einsendeschluss ist der **25. September 2015**, 24:00 Uhr (Online-Eingang).

158. Innovationspreis 2016 und Förderpreise 2016 der Vodafone-Stiftung für Forschung

Die Vodafone-Stiftung für Forschung fördert Forschungsleistungen und innovative Weiterentwicklungen sowie die Verbesserung des wissenschaftlichen Austausches auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie. Zu diesem Zweck werden jährlich ein Innovationspreis und zwei Förderpreise verliehen.

Der **Innovationspreis** zeichnet exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorwiegend aus dem deutschen Sprachraum aus. Er ist mit € 25.000,- dotiert. Bei der Auswahl finden herausragende Arbeiten, die die Entwicklung der Mobil- und Festnetzkommunikation zum Thema haben, eine besondere Beachtung.

Überdurchschnittliche Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses (herausragende Abschlussarbeiten oder Dissertationen) werden im Bereich Natur-/Ingenieurwissenschaften mit dem **Förderpreis**, im Bereich Markt-/Kundenorientierung mit dem **Fritz-Joussen-Award** ausgezeichnet. Beide Preise sind mit je € 5.000,- dotiert.

Vorschlagsberechtigt sind Vertreter von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Industrie. Eigenbewerbungen werden nicht entgegengenommen.

Die vollständigen Vorschlagsunterlagen reichen Sie bitte in dreifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form (mit dem Recht der Vervielfältigung) bis zum **30. Oktober 2015** (Datum des Poststempels) ein.

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Verfassen der Gutachten finden Sie im Internet unter: www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de und www.stifterverband.org.

Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte an folgende Adresse ein:
Vodafone-Stiftung für Forschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Frau Pia Toppe, Barkhovenallee 1, 45239 Essen, Deutschland
Tel. 0049 (0) 201 / 8401-115, Fax 0049 (0) 201 / 8401-301
E-Mail: pia.toppe@stifterverband.de

159. Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2015/2016 der Hanns Martin Schleyer-Stiftung für junge Wissenschaftler/innen und Journalist/innen

Der Friedwart Bruckhaus-Förderpreis wird alle zwei Jahre an junge Wissenschaftler/innen sowie Journalist/innen verliehen. Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Motto
„Europa neu gestalten?“

Am Wettbewerb können sich beteiligen

- Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Wettbewerbsthema bemerkenswerte Forschungen geleistet haben, sowie
- Journalistinnen und Journalisten, deren Presse-, Hörfunk- oder Fernsehbeiträge sich durch allgemeinverständliche Darstellungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen ausgezeichnet haben.

Vorgesehen sind drei Preise von je € 5.000,-, die aufgeteilt werden können.

Bei der Auswahl werden Arbeiten berücksichtigt, die nach dem 1.1.2015 in deutscher Sprache veröffentlicht bzw. gesendet worden sind. Die Bewerber/innen sollten bis zum 28.2.2016 das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Für die Bewerbung erbittet die Stiftung die jeweilige Arbeit sowie hierzu eine Kurzfassung (eine Textseite) zusammen mit dem Lebenslauf und einem Lichtbild gerne per E-Mail bis **28. Februar 2016** an info@schleyer-stiftung.de oder auch per Post an folgende Adresse:
Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Albrechtstraße 22, 10117 Berlin, Deutschland.
Weitere Informationen finden Sie unter www.schleyer-stiftung.de.

160. Forschungspreis für HTI: Human-Technology-Interface des Landes Steiermark 2016

Die Forschungslandschaft der Steiermark ist von vielen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und ihrer Disziplinenvielfalt geprägt. Eines der Zukunftsfelder ist die Gesundheit und Humantechnologie.

Das Land Steiermark möchte durch die Ausschreibung des Forschungspreises für HTI: Human-Technology-Interface ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anregen und in den folgenden vier Kategorien separat auszeichnen.

Kategorie 1 – *Grundlagenforschung und/oder universitäre Forschung*

Kategorie 2 – *Wirtschaftliche Anwendungen*

Kategorie 3 – *Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften*

Kategorie 4 – *Nachwuchsförderung*

Dotation

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von

- jeweils EUR 7.000,-- für die Kategorien 1 bis 3 und
- EUR 5.000,-- für die Kategorie 4.

Grundsätzliche Informationen

- Den Forschungspreis für HTI: Human-Technology-Interface des Landes Steiermark können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.
- Die auszuzeichnende Arbeit bzw. die Bewerberin/der Bewerber muss in einem engen Bezug zur Steiermark stehen.
- Bewerberinnen und Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.
- Die Wiedereinreichung einer bereits bewerteten Arbeit ist zulässig

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **16. November 2015** einzureichen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8 – Gesundheit, Pflege und Wissenschaft, Referat Wissenschaft und Forschung, in deutscher Sprache **per E-Mail**: maria.ladler@stmk.gv.at mittels eines Antragsformulars (möglichst in Form von pdf-Dokumenten), welches Sie neben den detaillierten Ausschreibungsbedingungen auf unserer Homepage finden:
<http://www.gesundheit.steiermark.at/cms/ziel/115186848/DE/>

Bei offenen Fragen steht Ihnen die zuständige Referentin, Frau Maria Ladler, gerne zur Verfügung:
e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at, Tel. 0316 877 2003, Fax: 0316 877 3998

161. Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft

Mit dem Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft werden drei herausragende Arbeiten – Dissertationen oder Habilitationen – ausgezeichnet, die wichtige wissenschaftliche Ansätze zur Weiterentwicklung des Erfolgsmodells Soziale Marktwirtschaft liefern.

Der Preis ist dotiert mit 20.000 €, 10.000 € und 5.000 €

Die Arbeiten müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst und sollten innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen worden sein. Bei kumulativen Dissertationen und Habilitationen sind

alle relevanten Veröffentlichungen einzureichen. Die Autoren sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Altersgrenze von 40 Jahren noch nicht überschritten haben.

Bewerbungsfrist: **31. Dezember 2015**:

Weitere Informationen sind abrufbar unter www.romanherzoginstitut.de/forschungspreis

Ansprechpartner:

Dr. Nese Sevsay-Tegethoff, Geschäftsführerin

Roman Herzog Institut e.V.

Max-Joseph-Straße 5, D-80333 München

Tel. 0049 (0) 89 551 78-732, Fax: -755, E-Mail: info@romanherzoginstitut.de

162. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0097/1-2015

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsguppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Beratungspsychologie, Klinische Psychologie, Psychotherapie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Humor in der Psychotherapie“
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der Positiven Psychologie, der Psychotherapie und der Psychotherapieforschung; ausgewiesene Kenntnisse und wissenschaftliche Erfahrungen in der Humorforschung im Bereich der Psychotherapie; Erfahrungen in der quantitativen Psychotherapie-Prozess-Forschung; ausgezeichnete methodische Kompetenzen in der Entwicklung von Fragebögen und Beobachtungsverfahren; Erfahrungen in der Durchführung von Psychotherapiestudien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Erfahrungen im Umgang mit Personen mit psychischen Störungen, Kooperationsfähigkeit mit Institutionen und Psychotherapeut/innen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5122 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. September 2015 (Poststempel)

GZ A 0098/1-2015

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Sozialpsychologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Von der Angst zur Annäherung – Eine einheitlicher Prozess“ (Sozialneurokognitive Studien; Forschung mit Methodenschwerpunkt EEG, tDCS, funktioneller Magnetresonanztomographie – fMRT)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie mit hervorragenden Leistungen mit Schwerpunkt in den Gebieten der Sozialpsychologie und der Neurokognition
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse und Erfahrungen in der experimentellen Forschung, gute methodische und statistische Kenntnisse, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Programmierkenntnisse, Interesse und erste Kompetenzen für die Realisierung und Auswertung von EEG, tDCS und fMRT Studien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches und organisiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit und hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5104 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. September 2015 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0099/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**, Bereich Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 889,95 brutto (14x jährlich)

und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben (Ablage, Abrechnung, Telefon- und Schriftverkehr); selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsagenden; Lehrveranstaltungsplanung; Prüfungsadministration sowie Studierendenbetreuung; Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Handelsschule bzw. Lehre als Bürokauffrau/ mann oder gleichwertige Ausbildung, sehr gute PC Kenntnisse (MS Office, Internet), gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen im Universitätsbetrieb, gute Allgemeinbildung, Fähigkeit für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Team- und Netzwerkfähigkeiten, Eigeninitiative und Servicebewusstsein, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. September 2015 (Poststempel)

GZ A 0100/1-2015

Am **Fachbereich Geographie und Geologie** gelangt die Stelle **eines/r technischen Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.897,60 brutto (14x jährlich bei Vollbeschäftigung) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 4. Jänner 2016
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 oder 20
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: eigenverantwortliche und selbständige Arbeit im Lumineszenz-Labor: chemische und physikalische Probenaufbereitung, Eichung und Kalibration von Messgeräten, Interpretation und Analyse von Messergebnissen sowie Bestellung von Verbrauchsmaterialien; ebenso wird die Bereitschaft zur Arbeit in Dunkellaboren und zum Umgang mit radioaktiven Quellen benötigt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, Ausbildung als chemisch-/physikalisch-/technische/r Assistent/in oder gleichwertige Qualifizierung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr guter Kenntnisstand und Erfahrung mit Arbeiten in Lumineszenz-Laboren, Bereitschaft zur Einarbeitung in neue technische Entwicklungen; gute Englischkenntnisse; handwerkliches Geschick; Kenntnis elektronischer Datenverarbeitung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: flexibel, teamorientiert, belastbar, selbständig, lernorientiert, serviceorientiert, gewissenhaft, teamfähig, motiviert

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5245 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. September 2015 (Poststempel)

GZ A 0101/1-2015

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 831,05 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31. Juli 2018
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, 8-12 Uhr
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro-/Sekretariatsarbeiten, Organisation von klinischen Untersuchungen, Schreiben ärztlicher Befunde und wissenschaftlicher Arbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, fundierte Maschinschreib- und PC-Anwender/innenkenntnisse, gute Rechtschreibung, einschlägige Berufserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung im Sekretariatsbereich
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Loyalität, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, hervorragende kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3850 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. September 2015 (Poststempel)

163. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

Z_GIS ist als Interfakultärer Fachbereich an der Universität Salzburg eingerichtet und gilt als größtes Kompetenz- und Innovationszentrum für Geoinformatik in Österreich.

Wir suchen zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine(n) **Projektmitarbeiter/in im Veranstaltungsmanagement** zur Unterstützung unserer Symposien und Fachtagungen.

Sie sind in einem internationalen Team für administrative und organisatorische Agenden zuständig und arbeiten eng mit der jeweiligen Veranstaltungsleitung zusammen. Ihr breit gefächertes Aufgabengebiet umfasst vorwiegend:

- Unterstützung der jeweiligen Kongressleitung im operativen Bereich.
- Terminkoordination und Kommunikation mit internen Abteilungen und externen Partnern.
- Koordination und Umsetzung des Außenauftritts der Veranstaltungen.
- Unterstützung und Abwicklung der jeweiligen Ablaufplanung
- Planung von Marketing- und Werbeaktivitäten
- Dokumentation und Weiterentwicklung unserer Veranstaltungsformate

Sie zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft und Kreativität aus. Sie beherrschen Englisch bestens in Wort und Schrift. Ihr Organisationstalent, Kommunikationsstärke und Teamgeist sowie Ihre systematische Arbeitsweise garantieren eine reibungslose Abwicklung unserer Veranstaltungen und tragen somit zum Erfolg unseres Fachbereiches bei.

Für diese verantwortungsvolle Position können Sie eine Ausbildung im Bereich Kommunikation / Eventmanagement (FH, BHS, HAK) oder einschlägige Berufserfahrung vorweisen und bringen ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit mit. Der Umgang mit MS Office ist Ihnen bestens vertraut, fortgeschrittene Grafikprogramme und die Kenntnis von webbasierten CMS Umgebungen sind von Vorteil für Ihre Arbeit.

Auf Sie warten spannende Aufgabenbereiche mit Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten. Unser sehr gutes Betriebsklima und das kollegiale Arbeitsumfeld werden Sie ebenso schätzen wie die Stärke und Sicherheit einer großen und international ausgerichteten Forschungseinrichtung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 Wochenstunden
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Für die Stelle gilt das Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten. Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.109,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Diese Herausforderung spricht Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bevorzugt digital an:

Universität Salzburg | IFFG Geoinformatik – Z_GIS | A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstr. 34
Dr. Bernhard Zagel | E Bernhard.Zagel@sbg.ac.at | T 0043 (0)662 8044 7532

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 16. September 2015

Redaktionsschluss: Freitag, 11. September 2015

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1